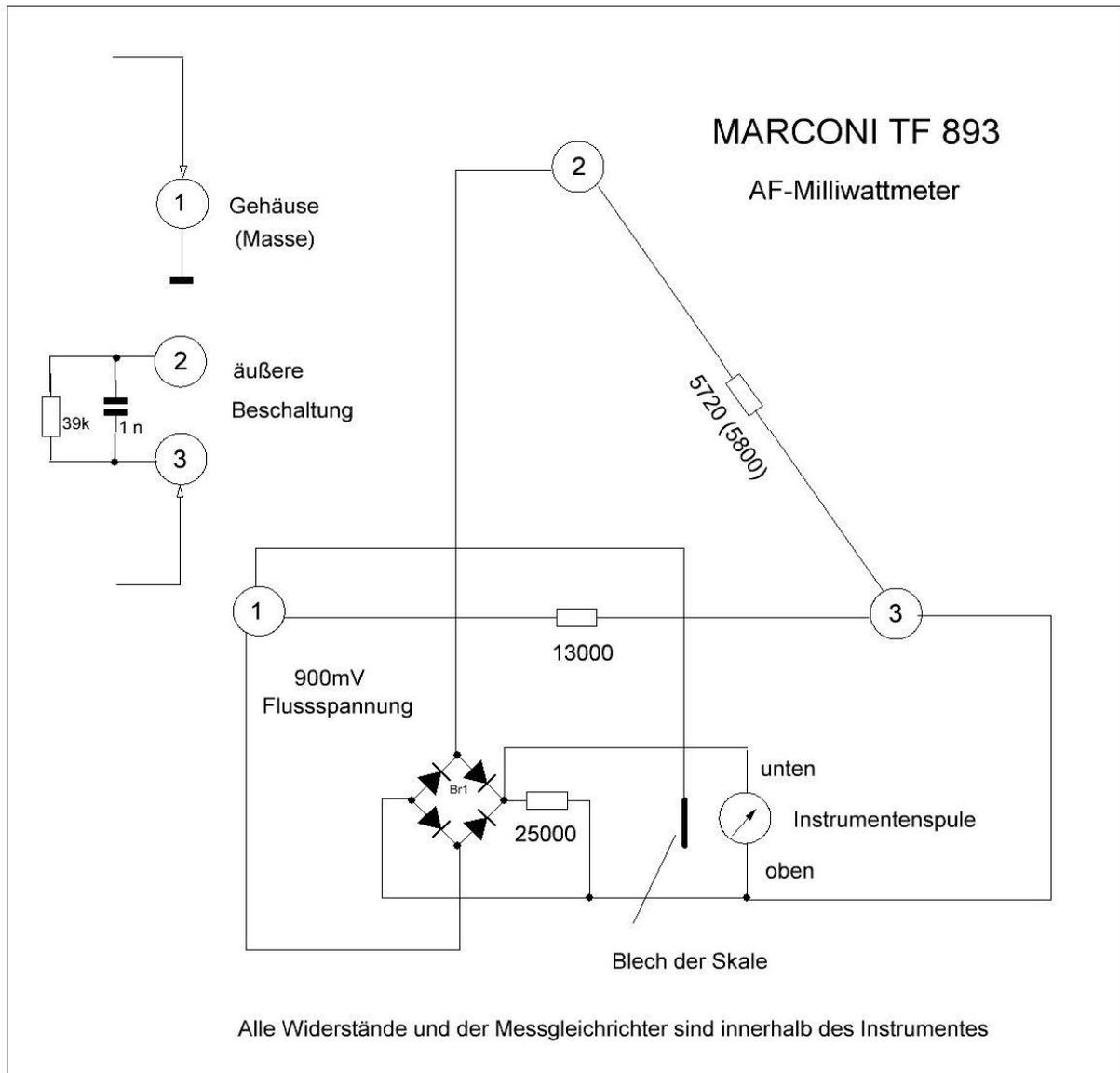


MARCONI TF 893

Das Gerät war defekt. Das Anlegen von Wechselspannung an die Anschlüsse des Anzeigeeinstrumentes zeigte keine Wirkung. Also öffnete ich das Drehspulinstrument. Im Inneren fand ich einige Widerstände und den Meßgleichrichter. Ich entfernte die Teile, um sie in aller Ruhe auf dem Tisch zu untersuchen. Ich verband die drei äußeren Anschluss-Schrauben wieder mit der Drehspule. Die bisher innen liegenden Teile wollte ich zukünftig außen anschalten. Die innere Schaltung wird hier dokumentiert:



Beim Untersuchen des Meßgleichrichters fand ich heraus, dass die Dioden teilweise defekt waren. Offensichtlich hatte jemand das Gerät erheblich überlastet. Die Fluss-Spannung einer Diode konnte ich messen. Sie war ca. 900mV. Es ist zu vermuten, dass es sich um einen Kupferoxidgleichrichter handelt, den man damals verwendete. Denn um 1940 waren noch keine Ge- oder Si-Dioden verfügbar.

Nun stellte sich die Frage, ob man so ein Gerät überhaupt noch reparieren soll. Ein Einsatz ist bei den heute verfügbaren Messmitteln kaum dringend erforderlich. Wer misst noch NF-Leistungen bis 10W?

Jedenfalls stellte ich das Gerät erst einmal ins Regal. Die Anpassung an einen neuen Gleichrichter dürfte nicht ohne Probleme sein. Und da auch noch die Hälfte des Gehäuses fehlte, entschied ich, es vielleicht später zu restaurieren. Dennoch wollte ich für andere Interessenten hier meine bisherigen Erkenntnisse darstellen.

DF8ZR; im Feb. 2013